

# Schlechte Zeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464911>

## **Nutzungsbedingungen**

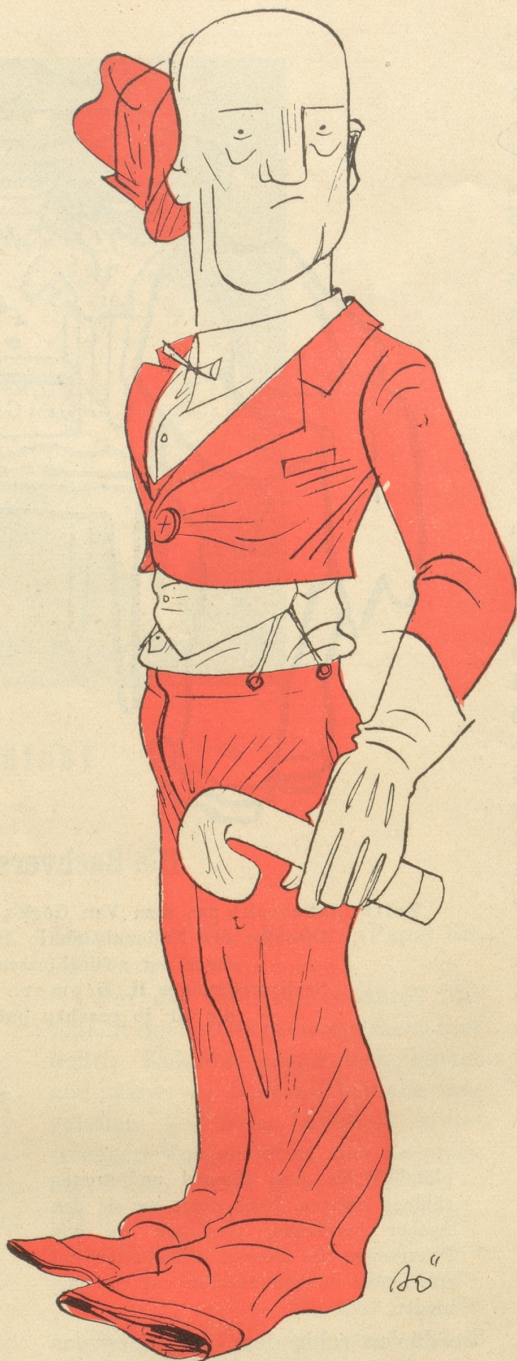
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WENN

der Mann  
die Mode der Frau  
mitmachen würde....



#### Poetischer Cocktail

Und mögen noch so schön die ersten  
Veilchen winken,  
So trag ich unbeirrt doch noch ein  
Weilchen Finken.

Es schlägt infolge der erhöhten Hundesteuer  
Gar manchem Hund die Todesstunde heuer.

Wozu die Heirat noch verschieben lang,  
Wo wir uns doch so innig lieben, Schang?

Das ist's, was man ein Wunder heisst,  
Wenn sich ein Mensch als Hund erweist.

Ich weiss, dass, wollt ich alle Lüste meiden,  
Ich an Verdrängung müsste leiden, Owa

#### Schlechte Zeiten

Ein Scheck- und Wechselfälscher  
jammert:

«Zehn Jahre habe ich gelernt und  
geschuftet! Kann die Unterschriften  
von hundert berühmten Bankiers täu-  
schend ähnlich nachahmen und jetzt  
... jetzt auch die Pleite.»

**LYONER** Poulet u. Fisch-  
**SPEZIALITÄTEN**

Restaurant „Hegibach“  
Hegibachplatz Zürich, Tram 1 und 2  
Telefon 44350 L. Berther